

**MUSÉE
UNTER
LINDEN**

Isenheimer Altar
Nach mehr als 4 Jahren werden die großen
Restaurierungsarbeiten in Colmar abgeschlossen!

Rendezvous Ende Juni 2022 im Musée Unterlinden, um den neuen Glanz
dieses mystischen Werkes zu entdecken



Isenheimer Altar, Musée Unterlinden, Colmar, 2022 © Le Reverbère, Mulhouse

Der Isenheimer Altar, ein monumentales Polyptychon, das zwischen 1512 und 1516 von dem Maler Grünewald und dem Bildhauer Niklaus von Hagenau geschaffen wurde, ist das bedeutendste Werk der Sammlung des Musée Unterlinden in Colmar. Nachdem es seit dem 18. Jahrhundert regelmäßig gepflegt und neu lackiert wurde, ist es seit Herbst 2018 Gegenstand einer außergewöhnlich umfassenden Restaurierungskampagne (bemalte Tafeln, Skulpturen, Rahmen...), die vor den Augen der Besucher Ende Juni 2022 ihren Abschluss findet.

Ein spezielles Veranstaltungswochenende mit dem Titel "Les artistes et leur retable" (Die Künstler und ihr Altarbild) lädt die Öffentlichkeit vom 30. Juni bis zum 3. Juli 2022 dazu ein, den Abschluss dieser außergewöhnlichen Arbeiten zu feiern.

Rückblick auf viereinhalb Jahre Restaurierung durch zwei Teams an drei Standorten

Nach der Zustandserfassung der bemalten Tafeln im Jahr 2003 und dem der Technik Grünewalds gewidmeten Kolloquium im Jahr 2006 wurde festgestellt, dass der Altaraufsatz stark verschmutzt war. Die bemalten Tafeln waren durch die Vielzahl der oxidierten Lackschichten stark verdunkelt und getrübt, was zur Unregelmäßigkeit des Gesamtbildes führte. Im Rahmen eines allgemeinen Restaurierungsplans für die Werke des Musée Unterlinden im Zusammenhang mit seiner Erweiterung und Neugestaltung genehmigte die regionale Restaurierungskommission 2011 den Beginn der Restaurierungsarbeiten an den bemalten Tafeln des Altaraufsatzes. 2013 gab das Museum eine neue Studie in Auftrag, die zur Erstellung eines Anforderungskatalogs für eine umfassende Restaurierung der verschiedenen Komponenten des Altaraufsatzes führte: die bemalten Tafeln und ihre Einfassungen, die Skulpturen und die Kiste aus dem Jahr 1930, in der sie aufbewahrt wurden.

Unter der Leitung des wissenschaftlichen Komitees, bestehend aus Museumsfachleuten, Restauratoren und Kunsthistorikern aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz, wurden Ende 2017 zwei Teams zusammengestellt. Im Herbst 2018 begannen die umfangreichen Restaurierungsarbeiten an drei verschiedenen Standorten.

Das Team der Gemälderestauratoren unter der Leitung von Anthony Pontabry restaurierte die gemalten Tafeln und die Originalrahmen innerhalb der Kapelle des Musée Unterlinden, direkt vor den Augen der Öffentlichkeit. Die Arbeiten fanden vor den Augen der Allgemeinheit statt, um für Transparenz zu sorgen, das Altarbild vor möglichen Schäden beim Bewegen der Tafeln zu schützen und um den Besucher:innen einen bestmöglichen Einblick in die Restaurierungsarbeiten zu ermöglichen.

Lediglich die abnehmbaren Rahmen einiger Tafeln (Heiliger Sebastian, Heiliger Antonius und die Predella) wurden in Vesoul im Atelier de Restauration et de Conservation régionale des œuvres d'art restauriert.

Die Skulpturen, die einen entsprechenden Raum benötigten, wurden in der Werkstatt für die Restaurierung polychromierter Hölzer des C2RMF (Centre de Recherche et de Restauration des Musées de France) in Paris von einem Team von Skulpturenrestauratoren unter der Leitung von Juliette Lévy restauriert.

Ende Juni 2022, nach mehr als vier Jahren Restaurationsarbeiten, wird das Publikum neben den Maßnahmen zur Erhaltung der Kunstwerke und dem wiedergewonnenen Glanz auch die ursprüngliche, insbesondere farbliche Kohärenz zwischen den bemalten Tafeln und den Skulpturen bewundern können. Die vergleichende Analyse der für die Skulpturen und die Tafeln verwendeten Pigmente hat bewiesen, dass die Werkstatt Grünewalds die von der Werkstatt des Niklaus von Hagenau geschaffenen Skulpturen tatsächlich farbig gestaltet hat.



Besucher, die sich die Zeit nehmen, das Altarbild genau zu betrachten, können neue überraschende Details entdecken, die zuvor durch Lack oder Übermalungen verborgen waren: ein schwarzer Himmel, der jetzt nachtblau ist und von grauen und schwarzen Wolken gestreift wird, das volle Haar, eine Träne, die sich auf der Wange der Mutter Christi erahnen lässt, die wiedergefundene Subtilität der Hauttöne der Skulpturen... so viele Gründe, nach Colmar zu reisen, um dieses Meisterwerk und seine jugendliche Schönheit (wieder) zu entdecken.

Besucher, die sich die Zeit nehmen, den Altar genau zu betrachten, werden überraschende neue Details entdecken können, die zuvor durch Lack oder Übermalungen verborgen waren: ein dichter schwarzer Himmel, der jetzt nachtblau ist, durchzogen von grauen und schwarzen Wolken, das volle Haar, das sich auf dem Rücken von Maria Magdalena neu abzeichnet, eine Träne, die sich auf der Wange der Mutter Christi erahnen lässt, die wiederentdeckte Feinheit der Hauttöne der Skulpturen... so viele Gründe, nach Colmar zu reisen, um dieses Meisterwerk und seine wiedergefundene Jugend (wieder) zu entdecken.

Das Veranstaltungswochenende vom 30. Juni bis 3. Juli 2022: „Die Künstler und ihr Altarbild“



Vom 30. Juni bis 3. Juli markiert ein festliches Veranstaltungswochenende im Musée Unterlinden den Abschluss des Projekts und lädt die Besucher:innen dazu ein, den neuen Glanz des Isenheimer Altars in Begleitung mehrerer Künstler:innen zu feiern, die Besuche, Aufführungen und ein Konzert zu Ehren der Arbeiten von Grünewald und Niklaus von Hagenau anbieten.

Im Kreuzgang des Museums wird den Besucher:innen vom 30. Juni bis Ende September 2022 auch eine Ausstellung mit Vorher/Nachher-Fotografien der Restaurierung angeboten, die ihnen die wiedergewonnene Schönheit des Kunstwerks vor Augen führt.

Programm:

Konzert und Vortrag rund um den Isenheimer Altar

30.06 | 18:30 und 20:00 Uhr, Dauer | 1h15
25 € Vollpreis, 10 € ermäßigt, kostenlos für Kinder unter 12 Jahren.

Das Vokalensemble für mittelalterliche Musik Vox In Rama und der Maler Daniel Schlier laden Sie dazu ein, den Isenheimer Altar neu zu entdecken. Lauschen Sie unter anderem den Hymnen der Antonitermönche zu Ehren des hl. Antonius von Ägypten, dessen Vita sich im Altar widerspiegelt. In einer einzigartigen Mischung aus Konzert und Vortrag wechseln sich Chorstücke mit Beschreibungen des Altars ab.

Choreographie

02.07 | 14:30 Uhr, Dauer 15 Min.
Preise | Eintritt ins Museum

Bruno Bouché, Direktor des CCN • Ballet de l'Opéra national du Rhin, inszeniert vor dem Isenheimer Altar seine 2010 geschaffene Choreografie Bless – ainsi soit-IL, inspiriert von Delacroix' Wandbild Jakobs Kampf mit dem Engel für die Kirche Saint-Sulpice in Paris. Zwei Tänzer der Compagnie interpretieren Auszüge aus diesem Duo mit Musik von Johann Sebastian Bach.

Eine getanzte Führung zum Isenheimer Altar

02. und 03.07. | 18:30 und 20:00 Uhr, Dauer 30 Min.
15 € Vollpreis, 8 € ermäßigt, Kinder unter 12 Jahren frei.

Die Choreografin und Tänzerin Aurélie Gandit kommentiert und interpretiert Kunstwerke in den Sammlungen des Musée Unterlinden in Texten und Tanz auf einem Rundgang für alle Sinne. Die getanzte Bewegung dehnt sich in den Raum „dazwischen“ aus: zwischen der Person, die betrachtet, und den Bildern; zwischen dem Wahrnehmen und der Empfindung, dort wo Körper und Geist sich begegnen. In ihrer getanzten Führung zum Isenheimer Altar bringt Aurélie Gandit mit dem Körper die außergewöhnliche emotionale Wirkkraft, malerische Eigenart und Expressivität dieses monumentalen Polyptychons durch den Körper zum Ausdruck.

Theaterperformance

3/07 | 14h und 16h, Dauer 30 min.

In zwei kurzen Theaterstücken interpretieren die jungen Schauspieler:innen der Comédie de Colmar die Kunstwerke des Musée Unterlinden und hinterfragen deren politisches Potential sowie deren poetische Kraft. Die beiden Stücke laden die Zuschauer:innen dazu ein, sich berühmten Gemälden anzunähern und sie sich anzueignen ohne sich dabei von diesen beeindrucken zu lassen.

Allgemeine Informationen

Museum Unterlinden
Place Unterlinden - 68000 Colmar
Tel. +33 (0)3 89 20 15 50 / info@musee-unterlinden.com
www.musee-unterlinden.com

Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Täglich geöffnet 9-18 Uhr
Dienstag: geschlossen
Eintrittspreise Erwachsene: 13 € / Ermäßigt: 11 € /
Jugendliche (12 bis 18 Jahre und Studenten bis 30 Jahre):
8 € /Familien: 35 €.
Kostenlos: unter 12 Jahren

Pressekontakte

Deutschsprachige Presse

BUCH CONTACT
Murielle Rousseau
Tel.: +49 (0)761-29 60 40
buchcontact@buchcontact.de

Nationale und internationale Presse

Agentur anne samson communications
Federica Forte
Tel.: +33 (0)7 50 82 00 84
federica@annesamson.com

Lokale und regionale Presse

Museum Unterlinden
Laurane Saad
Beauftragte für Pressebeziehungen
Tel.: +33 (0)3 68 09 23 82.
communication@musee-unterlinden.com